

ANWENDERBERICHT

ANWENDERBERICHT DER SIEGENER VERSORGBETRIEBE

Mit Sicherheit gut arbeiten

Hochmoderne ESET Anti-Viren-Software schützt die Siegener Versorgungsbetriebe vor Cyberattacken und passt perfekt in die Arbeitsabläufe

IT-Sicherheit

114 Millionen neue Schadprogramm-Varianten und 110.000 Bot-Infektionen täglich in deutschen Systemen (laut BSI-Lagebericht 2019) sind Zahlen, die zeigen: IT-Sicherheit gehört nicht in die Kategorie „nice to have“, sondern ist essenziell wichtig. Seit über einem Jahr haben die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) die Anti-Viren-Lösung von ESET im Einsatz, um sich gegen Attacken zu schützen. Dabei sind sie angenehm davon überrascht, wie „geräuschlos“ ihre neue Anti-Viren-Software im Hintergrund arbeitet.

Wenn man Eddi Stratmann, Leiter IT bei den SVB fragt, was für ihn das Wichtigste bei der Auswahl einer Anti-Viren-Software ist, fällt die Antwort klar aus: „Sicherheit. Und dann kommt erstmal lange nichts.“ Denn die Bedrohungslage ist enorm und er ist entsetzt, wie schnell es gehen kann. Regelmäßig ist in der Zeitung von gelungenen Attacken zu lesen. Es gibt zwar keinen vollständigen Schutz, aber er will unternehmen, was möglich sei. Die entsprechende Anti-Viren-Software ist dabei eine wichtige Säule des Sicherheitskonzepts. Gerade beim wichtigen Thema Sicherheit hat ESET ihn mit einer langen Liste von Awards und vorderen Plätzen bei Rankings schnell überzeugt. Für das Unternehmen, das zu den Pionieren des Virenschutzes gehört, sprechen ebenfalls die kurzen Reaktionszeiten. ESET gehört regelmäßig zu den ersten, die bei einer Bedrohung Kits und Patches ausliefern. Auch der Schutz bei Zero Day Exploits ist in seinen Augen vorbildlich. Dabei handelt es sich um Attacken, die noch am gleichen Tag ausgeführt werden, an dem eine Sicherheitslücke in einem Programm entdeckt wird. Hier ist es besonders schwierig, Angriffe zu erkennen und entsprechend zu erwidern. Die Software beobachtet dazu die anfälligen Programme wie Webbrowser, PDF-Reader, E-Mail-Programme, Flash oder Java auf ungewöhnliche charakteristische Muster.

IM TAGESGESCHÄFT KAUM ZU SPÜREN

An den Endgeräten ist von der Arbeit der effektiven Lösung wenig zu spüren. Schon öfter wurde IT-Leiter

Stratmann von Kollegen gefragt, ob überhaupt eine Anti-Viren-Lösung auf dem Rechner installiert sei.

Dafür gibt es zwei Gründe: Der wichtigste Grund ist wohl, dass die Arbeit des Scanners kaum Auswirkungen auf die Performance des Systems hat. Die Beschäftigten des Versorgers können ohne spürbare Beeinträchtigung arbeiten. Das war vor der Installation von ESET anders. Der fest auf Donnerstag, 12 Uhr, terminierte wöchentliche Virenskan verlangsamte das System derartig, dass er für die Angestellten gleichbedeutend mit einer etwa einstündigen Zwangspause war.

Die Lösung kommuniziert viel weniger mit dem Anwender, als es bei den Vorgängerlösungen der Fall war. Wenn Updates nötig sind, Virendatenbanken aktualisiert werden müssen oder wenn verdächtige Aktivitäten aufgespürt werden, bekommt der Administrator eine Benachrichtigung und kann das Problem umgehend beheben. Das spart in der IT-Abteilung Arbeit und Zeit, verglichen mit den Vorgängerlösungen. Denn sobald bei einem Anwender eine Benachrichtigung erscheint, die ihm sagt, dass etwas nicht stimmt, kontaktiert er in der Regel selbst den Administrator. Bei der ESET-Lösung wird der Administrator dagegen direkt informiert, weiß genau, was das Problem ist und kann es beheben, wann es in seinen Arbeitsablauf passt.



IT-Sicherheit

ÜBERSICHTLICH UND EFFIZIENT: DAS DASHBOARD

Für Administratoren ist das übersichtliche Dashboard ein echter Vorteil. „Ich muss nicht aktiv nach Vorgängen suchen, sondern ich werde informiert. Das bedeutet, ich muss mich wenig mit dem System selbst beschäftigen.“, lobt Stratmann die Benutzungsoberfläche. In zehn Minuten ist er morgens im Bilde, was gerade passiert. Durch ein plötzliches Ansteigen geblockter Vorgänge lässt sich sogar nachverfolgen, ob gerade Offensiven laufen, die bestimmte Schwachstellen im Blick haben. Vom Dashboard lassen sich auch alle Updates und Konfigurationen steuern. Die Tage des „Turnschuh-Admins“, der von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz rennt, sind damit vorbei. Die meisten Updates laufen einfach automatisch, auch wenn Kollegen mit ihrem Laptop einmal etwas länger unterwegs waren. Daher geht der gegenwärtige Arbeitsaufwand bei diesem Thema gegen Null.

Ein einziges Mal mussten die IT-Spezialisten tatsächlich an die Endgeräte: Um ESET dort zu installieren, nachdem es von der Schlepen AG auf den Servern eingerichtet wurde. Die Einrichtung durch die Schlepen AG erfolgte nicht ohne Grund. Denn Schlepen ist ESET Platinum Partner und bietet attraktive Konditionen sowie weitreichende Beratungs- und Serviceleistungen rund um das Produkt. Dazu gehört mit „Managed Antivirus“ ein Service, der die ESET-Lösung zuverlässig auf dem neuesten Stand hält.

PASST IN DIE INFRASTRUKTUR

Das System ist zwar hoch sensibel, aber es produziert sehr wenig Fehlalarme. Genaugenommen ist in Siegen kein einziger Fall von „false positiv“ aufgetreten. Entsprechend gibt es auch keine Ausnahmenliste mehr, wie bei vorherigen Lösungen. Ebenfalls eine große Erleichterung für die Administratoren ist die Tatsache, dass keine Programme mehr blockiert werden. Gerade viele Nischenprogramme, die keine große Verbreitung finden, wurden bei den Vorgängerlösungen blockiert. Deshalb konnte das System weitgehend in Standardkonfiguration verwendet werden. Außer, dass die Filter in vielen Bereichen sensibler eingestellt wurden, wurde recht wenig angepasst.

MÖGLICHKEITEN NOCH NICHT VOLL AUSGESCHÖPFT

Nach einem Jahr Erfahrungen mit ESET sind die Siegener Versorgungsbetriebe hochzufrieden. Obendrein sind sie überzeugt, noch gar nicht alle Möglichkeiten der Software ausgeschöpft zu haben. So hat die Siegener IT gerade einen Mitarbeiter beauftragt, zu überprüfen, wie weit die Möglichkeiten reichen, das System zur Software-Verteilung zu nutzen. Sicher bietet es kein vollständiges Rollout-Management, aber die Perspektive klingt interessant.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen möchten.

Schlepen SE
Galmesweg 58
47445 Moers

Tel.: 02841 912-0
E-Mail: vertrieb@schlepen.de

© Schlepen SE | Oktober 2020